

LEADER WIRKT in der Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf • Die Bilanz nach 6 gemeinsamen Jahren

Die hohe Wirksamkeit von LEADER kann man in der Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ mit eindrucksvollen Zahlen belegen: 3,2 Millionen Euro standen der LEADER-Region für die Umsetzung von Projekten im Rahmen des Förderprogramms von 2014 bis 2020 zur Verfügung. Mit heutigem Datum sind rund 97 % des Budgets ausgeschöpft. Bisher wurden 92 innovative Projekte dem regionalen Projektauswahlgremium vorgestellt. 44 dieser Projekte sind bereits erfolgreich abgeschlossen, einige davon wahre Leuchttürme. Auch konnten sieben Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen umgesetzt werden. In Summe wurden 497 Arbeitsplätze gesichert und 83 neue geschaffen. Es ist davon auszugehen, dass sich diese positive Bilanz bis zum Ende des Jahres noch weiter „nach oben hin“ verändert. Gleichzeitig mit dem Ende dieser Förderperiode steht be-

reits die neue LEADER-Periode 2021-2027 vor der Tür. Die ersten Vorbereitungen hierfür laufen bereits. Auch wird mit Ende des Jahres für die Übergangszeit weiteres Fördergeld erwartet. Ideal für all jene, die schon mit neuen, innovativen Projektideen in den Startlöchern stehen. Erfreulicherweise kann auch Corona dieser erfolgreichen Entwicklung nichts anhaben. Im Gegenteil, wie ein Blick auf die positive Bilanz 2014-2020 von „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ belegt.

Erwin Eggenreich, Obmann der Energieregion Weiz-Gleisdorf, unterstreicht hierbei die Relevanz einer gelungenen Zusammenarbeit: „Erst auf einem fruchtbaren Boden können innovative Leuchtturmprojekte wie die Schau- und Erlebniskäserei der Weizer Schafbauern oder das Science Center in Weiz entstehen. Dementsprechend glücklich schließen wir gemeinsam mit dem Almenland eine sehr erfolgreiche



© Komp

Förderperiode ab und gehen mit hoher Motivation auf eine zweite zu.“

Auch Erwin Gruber, Obmann des Almenlandes, kann nach den letzten 6 Jahren ein positives Resümee ziehen: „Wenn zwei so unterschiedliche Regionen sich entschließen einen gemeinsamen Weg zu gehen, ist der Erfolg nicht selbstverständlich. Erst die gegenseitige Wertschätzung sowie die gegenseitige Anerkennung der Unterschiede haben die positive Bilanz möglich gemacht.“ Diesem positiven Tenor kann sich Christoph Stark, Spre-

cher der LEADER-Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ und der weiteren 14 steirischen LEADER-Regionen nur anschließen: „LEADER zeigt sich als erfolgreiches Konzept der Regionalentwicklung und seine Wirksamkeit lässt sich mit Zahlen und Fakten deutlich belegen. Steiermarkweit haben 1.000 Projekte mit 30.000 beteiligten Personen in 252 LEADER-Gemeinden 7.500 Arbeitsplätze gesichert und 450 neu geschaffen. Auch dieses Ergebnis kann sich sehen lassen.“

Regionalentwicklung:

Weiz und St. Ruprecht entwickeln ihren Wirtschaftsraum gemeinsam

Statt Konkurrenz untereinander sucht man im Bezirk Weiz miteinander den jeweils besten Standort für neue Unternehmen.

Die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen vor Ort ist das erklärte Ziel der steirischen Landes- und Regionalentwicklung.

Seit 2018 hat jede der sieben steirischen Regionen fixe finanzielle Mittel für eigene Schwerpunkte. Mit diesen Mitteln sind in jeder Region neue Projekte gewachsen, insgesamt gibt es bereits mehr als 1000 Regionalentwicklungsprojekte in der gesamten Steiermark.



Wirtschaftsraum entlang der B 64: Nachhaltige Entwicklung.

Im Projekt „Wirtschaftsraum Weiz – St. Ruprecht/Raab“ arbeiten die Stadtgemeinde Weiz und die Marktgemeinde St. Ruprecht zusammen, um den gemeinsamen Wirtschaftsraum zu entwickeln. Dafür wurde eine eigene Industrieansiedlungsgesell-

schaft gegründet, die geeignete Industrie- und Betriebsstätten aufbereitet, vermittelt und entsprechende Standort-Marketingmaßnahmen durchführt. Ziel der Kooperation ist, dass für jedes interessierte Unternehmen im Wirtschaftsraum ein idealer Standort gefunden wird – und zwar unabhängig von einzelnen Gemeindeinteressen.

Das Projekt „Wirtschaftsraum Weiz – St. Ruprecht/Raab“ ist in der Region entstanden und macht nachhaltiges Wachstum möglich. Die Regionalentwicklung in der Steiermark setzt auf viele weitere regional gewachsene Projekte und Zusammenarbeit vor Ort. Dadurch entstehen starke Regionen für die Herausforderungen der Zukunft.



Region Oststeiermark

Bezahlte Anzeige

Nähere Infos unter www.landesentwicklung.steiermark.at

